

II - 2094 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 11441J

1987 -10- 2 9

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. DILLERSBERGER, DR. STIX, HAIGERMOSER
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend Einbringung des Südtirol-Problems in die KSZE

Wie der Presse zu entnehmen war, weigert sich der Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten trotz eines entsprechenden Vorschlages seines eigenen Parteifreundes, Abg. zum Nationalrat Univ. Prof. Dr. Ermacora, das Südtirol-Problem in die Diskussion der KSZE einzubringen.

Darüber hinaus hat er dem Vernehmen nach anlässlich der Sitzung des Südtirol-Kontakt-Komitees am 21.9.1987 in Innsbruck den Vorschlag gemacht, die Streitbeilegungserklärung in der Südtirolfrage schon jetzt sozusagen als Vorleistung des guten Willens gegenüber Italien abzugeben.

Aus diesen Gründen richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend, daß Sie den Vorschlag des Herrn Abg. zum Nationalrat Univ. Prof. Dr. Ermacora, die Südtirol-Problematik in die Diskussion der KSZE einzubringen, abgelehnt haben?
2. Ist es richtig, daß Sie der Auffassung sind, daß trotz der nun schon jahrelang anhaltenden Verzögerungstaktik Italiens eine Geste des guten Willens sozusagen als Vorleistung zu erbringen ist?

- 2 -

3. Welche konkreten Schritte haben Sie gegen die Verhaftung der 14 Südtiroler KSZE-Demonstranten unternommen?
4. Sind Sie der Auffassung, daß es an der Zeit ist, das Südtirol-Problem wieder vor die UNO zu bringen?
5. Sind Sie bereit, die FPÖ in ihrem Bestreben, im Nationalrat eine umfassende Südtirol-Diskussion unter Beiziehung der gewählten Vertreter der Südtiroler und Ladiner durchzuführen, zu unterstützen?